I. Die Lehre.

Der 1879 erschienene amtliche Lehrplan enthält Umfang und Verteilung des Unterrichtsstoffes auf die einzelnen Klassen. Wir beschränken uns deshalb hier auf diejenigen Angaben, welche aus dem allgemeinen Lehrplan nicht ersichtlich sind.

Lektüre.

Deutsch.	Kl. I.	Göthe: Hermann und Dorothea, Egmont; Uhland: Herzog Ernst von Schwaben; Lessing: Minna von Barnhelm.
	Kl. II.	Schiller: Wilhelm Tell und Wallensteins Lager zum Tl., einzelne Abschnitte aus dem Abfall der Niederlande, Schillers Gedichte z. T. und Lesestücke aus dem Lesebuch.
Französisch.	Kl. I.	La joie fait peur par Girardin; mehrere schwere Stücke aus Plötz, Lectures choisies.
	Kl. II.	Löwe: Teil II, No. 42, 46, 47, 58, 67, 68, 73, 74, 75, 76, 81, 83, 84, 85, 86, 95. Nach Weihnachten Scribe: verre d'eau begonnen.
	Kl. III.	Löwe: Teil II. No. 31, 33, 35, 36, 37, 38, 49, 52, 62, 72, 100.
	Kl. IV.	Löwe: Teil I. No. 26, 28, 39, 53, 54, 55, 57, 58, 64.
	Kl. V.	Löwe: Teil I, Abteilung II, No. 4, 35, 36, 39, 43, 44, 53, 55; Abteilung III, No. 1, 2, 3, 6, 7, 29, 37, 45, 52, 58, 64.
Englisch.	Kl. I.	Marryat, The Three Cutters.
	Kl. II.	Im Lesebuch von Deutschbein No. 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53. Nach Weihnachten Marryat, The Three Cutters begonnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Die Lehrer und die Unterrichtsverteilung

a) am Schlusse des Sommerhalbjahres.

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Zusammen.
Director **Becker**	6 Mathem. 2 Physik 2 Geschichte 2 mathem. Geograph. 2 Zeichnen 1 darstell. Geometr.	2 Physik						17 und Verwaltung der Lehrerbibliothek
Heußlein	3 Latein		4 Deutsch	4 Latein	4 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte	4 Latein	23 und Verwaltung der Schülerbibliothek
Dr. Reutzel		2 Geschichte 2 Geogr.	3 Latein 2 Geschichte 2 Geogr.	2 Geschichte 2 Geogr. 5 Deutsch		4 Latein		24
Sturmfels, vom 8. Mai 1890 an vertreten durch **Dr. Siebert**		4 Französ. 3 Englisch 4 Deutsch		5 Französ. 3 Englisch		6 Französ.		25
Falkenhagen	4 Französ. 3 Englisch 4 Deutsch		5 Französ. 3 Englisch		6 Französ.			25
Kleinen	3 Chemie und Mineral.	6 Mathem. 1 geometr. Zeichnen 3 Chemie und Mineral.	5 Mathem. 2 Physik	2 Mathem.	2 Mathem.			24
Hilß	3 Singen		1 Rechnen 2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Turnen	2 Religion 2 Naturg. 1 Singen 5 Deutsch 2 Geogr.	2 Religion 2 Naturg. 1 Singen		30
Weis	2 Turnen	2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen	1 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Geogr. 3 Schreiben 2 Zeichnen		32
Kassenberger					2 Turnen		3 Religion 12 Deutsch 2 Schreiben 2 Geogr. 1 Gesang 2 Turnen 6 Rechnen	30
Evang. Pfarrer **Marguth**	2 Religion		2 Religion	2 Religion				6
Kath. Pfarrer **Hennig**	2 Religion							2
Israel. Lehrer **Gottschall**	2 Religion							2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) am Schlusse des Winterhalbjahres.

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Zusammen.
Director **Dr. Quentell**	2 Physik 3 Chemie 2 Geogr.	2 Physik 3 Chemie	2 Naturg.		2 Naturg.			16 und Verwaltung der Lehrerbibliothek
Heußlein	3 Latein		4 Deutsch	4 Latein	4 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte	4 Latein	23 und Verwaltung der Schülerbibliothek
Dr. Reutzel	2 Geschichte	2 Geschichte 2 Geogr.	3 Latein 2 Geschichte 2 Geogr.	2 Geschichte 5 Deutsch		4 Latein		24
Falkenhagen	4 Französ. 3 Englisch 4 Deutsch		5 Französ. 3 Englisch		6 Französ.			25
Kleinen	6 Mathem. 1 geometr. Zeichnen	6 Mathem. 1 geometr. Zeichnen	5 Mathem. 2 Physik	2 Mathem.	2 Mathem.			25
Dr. Siebert		4 Französ. 3 Englisch 4 Deutsch		5 Französ. 3 Englisch		6 Französ.		25
Hilß	3 Singen		1 Rechnen	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr. 2 Turnen	2 Religion 5 Deutsch 2 Geogr. 2 Schreiben 1 Singen	2 Religion 2 Naturg.		30
Weis	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	1 Schreiben	4 Rechnen 2 Zeichnen	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Geogr. 3 Schreiben		32
Kassenberger					2 Turnen		3 Religion 12 Deutsch 2 Schreiben 2 Geogr. 1 Gesang 2 Turnen 6 Rechnen	30
Evang. Pfarrer **Marguth**	2 Religion		2 Religion	2 Religion				6
Kath. Pfarrer **Hennig**		2 Religion						2
Israel. Lehrer **Gottschall**		2 Religion						2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Die Schüler.

1. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler nach Klassen und Abteilungen.

Realschule.

Erste Klasse.

1. Arzt, Heinrich aus Michelstadt. l
2. Dingeldey, Wilhelm aus Unter-Mossau.
3. Hamm, Karl aus Mainz.
4. Häusel, Georg aus Michelstadt l
5. Heister, Philipp aus Mainz.
6. Henrich, Ludwig aus Frankfurt a. M.
7. Heß, August aus Beerfelden.
8. Joseph, Friedrich aus Zell. l
9. Joseph, Max aus Reichelsheim.
10. Kleyenstüber, Wilhelm aus Michelstadt. l
11. Koch, Hermann aus Würzberg. l
12. Kritzler, Ernst aus Michelstadt. l a
13. Osterheld, Gustav aus Rehbach.
14. Reinheimer, Isaak aus Reinheim.
15. Spiegel, Gustav aus Michelstadt. l
16. Treusch, Philipp aus Bockenrod.
17. Werner, Friedrich aus Rimhorn. a

Zweite Klasse.

1. Barth, Peter aus Kirch-Brombach. a
2. v. Brandis, Georg aus Erbach l a
3. Burger, Friedrich aus Michelstadt.
4. Carlebach, Max aus Mainz.
5. Dingeldey, Leonhard aus Unter-Mossau.
6. Friedrich, Wilhelm aus Michelstadt. l
7. Gärtner, Heinrich aus Beerfelden.
8. Geist, Karl aus Michelstadt.
9. Glenz, Friedrich aus Erbach.
10. Goldschmidt, Aron aus Frankfurt a. M. l
11. Hoffart, Leonhard aus Momart.
12. Horn, Wilhelm aus Rehbach. l
13. Kredel, Georg aus Unter-Mossau.
14. Kredel, Heinrich aus Kirch-Brombach.
15. Lautenschläger, August aus Michelstadt.
16. Mayer, Berthold aus Michelstadt.
17. Morrasch, Georg aus Mümling-Grumbach.
18. Neff, Wilhelm aus Breungeshain.
19. Schönberger, Joseph aus Michelstadt. l a
20. Sepp, Karl aus Schöllenbach.
21. Strauß, David aus Michelstadt.
22. Treusch, Philipp aus Pfaffen-Beerfurth.

Dritte Klasse.

1. Angele, Ludwig aus Erbach.
2. Arzt, Albert aus Michelstadt.
3. Arzt, Hugo aus Michelstadt. l
4. Beysel, Eduard aus Beerfelden.
5. Brunner, Georg aus Stockheim.
6. Bundschuh, Karl aus Pfirschbach.
7. Bundschuh, Ludwig aus Pfirschbach.
8. Flechsenhaar, Adam aus König.
9. Frey, Hans aus Michelstadt.
10. Gaul, Heinrich aus Erbach.
11. Gebhardt, Jakob aus Hetzbach.
12. Geißler, Alexander aus Frankfurt a. M.
13. Glaser, Friedrich aus Ober-Mossau. l
14. Glenz, Wilhelm aus Michelstadt. l
15. Häusel, Philipp aus Michelstadt. l
16. Hofferberth, Wilhelm aus Mümling-Grumbach. l
17. Horn, Jakob aus Schönnen.
18. Kehrer, Alfred aus Michelstadt.
19. Keil, Adam aus Höchst.
20. Klingler, Adam, Henberg-Hof.
21. Koch, Philipp aus König.
22. Körner, Karl aus König.
23. Michel, Ludwig aus Ebersberg.
24. Michel, Peter aus Unter-Sensbach.
25. Morgenthau, Siegmund aus Höchst.
26. Müller, Karl aus Michelstadt.
27. Oppenheimer, Heinrich aus Höchst.
28. Osterheld, Georg aus Rehbach.
29. Reitz, Friedrich aus Michelstadt.
30. Schwöbel, Heinrich aus Hüttenthal.
31. Spiegel, Gustav aus Michelstadt. l
32. Steinacker, Wilhelm aus Erbach.
33. Vetter, Heinrich aus Langen-Brombach.

Vierte Klasse.

1. Albrecht, August aus König.
2. Arzt, Heinrich aus Michelstadt.
3. Bernius, Friedrich aus Ueberau. l
4. Beysel, Wilhelm aus Ebersberg.
5. Diehl, Julius aus Michelstadt.
6. Dingeldey, Jakob I. aus Unter-Mossau. l
7. Dingeldey, Jakob II. aus Lauerbach. l a
8. Flächsenhaar, Valentin aus Erbach.
9. Fleckenstein, Ludwig aus Michelstadt.
10. Frank, David aus Michelstadt.
11. Glenz, Christian aus Michelstadt.
12. Hieronimus, August aus Darmstadt. l
13. Hoffart, August aus Steinbach. l
14. Ihrig, Friedrich aus Zell.
15. Kaffenberger, Georg aus Michelstadt.
16. Keil, Philipp aus Höchst.
17. Klein, Georg aus Zell. a
18. Klein, Peter aus Zell.
19. Koch, Wilhelm aus König.
20. Kohlbacher, Wilhelm aus Höchst.
21. Konrad, Ludwig aus Roßbach. l
22. Maschmann, Hans aus Mainz.
23. Michel, Johann aus Ebersberg. l
24. Müller, Georg aus Michelstadt.
25. Nieratzky, Fritz aus Erbach.
26. Rein, Johann aus Steinbach.
27. Schnellbacher, Georg aus Höchst. l
28. Schwöbel, Heinrich aus Hüttenthal.
29. Schwöbel, Leonhard aus Bullau.
30. Siebert, August aus Höchst. l
31. Weis, Gustav aus Michelstadt.
32. Willmann, Otto aus Erbach.
33. Zwingler, Jakob aus Ebersberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfte Klasse.

1. Becker, Georg aus Erbach. l
2. Brunner, Johann aus Stockheim.
3. Burger, Constantin aus Michelstadt.
4. Büchler, Wilhelm aus Steinbach.
5. Daum, Heinrich aus Erbach. l
6. Diehl, Otto aus Michelstadt. l
7. Faatz, Heinrich aus Michelstadt.
8. Fleckenstein, Heinrich aus Michelstadt.
9. Gebhardt, Franz aus Erbach.
10. Glenz, Wilhelm aus Erbach. l
11. Hasenzahl, Wilhelm aus Erbach.
12. Hauck, Hans aus Michelstadt.
13. Hildebrand, Gustav aus Höchst.
14. Hoffart, Philipp aus Steinbach. l
15. Horn, Wilhelm aus Schönnen.
16. Hüfner, Jakob aus Erlenbach.
17. Kisseberth, Karl aus Michelstadt. l
18. Kleyenstüber, Karl aus Michelstadt.
19. Kredel, Georg aus Kirch-Brombach.
20. Kumpf, Fritz aus Erbach.
21. Lang, Fritz aus Erbach.
22. Michel, Gustav aus Roßbach. a
23. Müller, Jakob aus Wersau.
24. Nieratzky, Georg aus Erbach.
25. Nord, Georg aus Michelstadt.
26. Quentell, Ludwig aus Michelstadt. e l
27. Rais, Joseph aus Michelstadt.
28. Renner, Otto aus Frankfurt a. M.
29. Schanz, Adam aus Etzen-Gesäß.
30. Schäfer, Jakob aus Seckmauern.
31. Schmucker, Heinrich aus Michelstadt.
32. Schwöbel, Johann aus Bullau.
33. Seibert, Heinrich aus Ebersberg.
34. Spier, Siegmund aus Michelstadt.
35. Stockum, Johannes aus Höchst.
36. Straus, Emil aus Michelstadt.
37. Trautmann, Christian aus Erbach.
38. Zior, Heinrich aus Mümling-Grumbach.

Sechste Klasse.

1. Albrecht, Wilhelm aus König.
2. Beck, Michael aus Momart.
3. Eisenhofer, Emil aus Frankfurt a. M. l
4. Frank, Leo aus Michelstadt.
5. Gebhard, Adam aus Hetzbach. e
6. Gottwald, August aus Michelstadt.
7. Hamann, Jakob aus Etzean.
8. Hilß, Fritz aus Michelstadt. l
9. Jockel, Karl aus Michelstadt.
10. Kabel, Jakob aus Fürstengrund.
11. Kahn, Wolf aus Hetschbach.
12. Kisseberth, August aus Michelstadt.
13. Koch, Philipp aus König. e
14. List, Johann aus König.
15. Marx, Jakob aus König.
16. Nieratzky, Ludwig aus Erbach.
17. Oppenheimer, Moritz aus Höchst.
18. Rein, Wilhelm aus Steinbach.
19. Rudolph, Oskar aus Michelstadt. l
20. Sahm, Friedrich aus Zell.
21. Schmucker, August aus Michelstadt.
22. Schmucker, Friedrich aus Michelstadt. e
23. Schnauber, Jakob aus König.
24. Thierolf, Georg aus Höchst.
25. Uhl, Karl aus Miltenberg.
26. Volk, Heinrich aus Höchst.
27. Wagner, Alfred aus Frankfurt a. M.
28. Weirich, Ludwig aus Erbach.
29. Weyprecht Rudolph aus Michelstadt. l
30. Winter, Heinrich aus Michelstadt.

Vorschule. (Siebente Klasse.)

Erste Abteilung.

1. Bernius, Georg aus Michelstadt.
2. Croissant, Jean aus Michelstadt.
3. Ensinger, August aus Michelstadt.
4. Ensinger, Friedrich aus Michelstadt.
5. Hauck, Otto aus Michelstadt. l
6. Häusel, Heinrich aus Michelstadt. l
7. Henrich, Alfred aus Michelstadt. e
8. Hoffarth, Friedrich aus Michelstadt.
9. Jäger, Willi aus Michelstadt.
10. Knust, Ludwig aus Michelstadt. l
11. Kumpf, Heinrich aus Erbach.
12. Naas, Wilhelm aus Erbach.
13. Preiß, Leonhard aus Erbach.
14. Schneider, August aus Michelstadt.
15. Schupp, Ludwig aus Darmstadt. a
16. Spier, David aus Michelstadt.

Zweite Abteilung.

1. Burger, Rudolf aus Michelstadt.
2. Ensinger, August aus Michelstadt.
3. Hauck, Ludwig aus Michelstadt.
4. Klocke, Albert aus Michelstadt.
5. Marguth, Edwin aus Michelstadt.
6. Neff, Karl aus Michelstadt.
7. Preiß, Ferdinand aus Erbach.
8. Raufert, Karl aus Michelstadt.
9. Spier, Emil aus Michelstadt.

Dritte Abteilung.

1. Arzt, Georg aus Michelstadt.
2. Heinemann, Ernst aus Michelstadt.
3. Rink, Heinrich aus Michelstadt.
4. Rink, Karl aus Michelstadt.
5. Straus, Moses aus Michelstadt.

Anmerkung: Die mit e bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres eingetreten.
Die mit l bezeichneten Schüler sind Lateinschüler.
Die mit a bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Tabellarische Übersicht der Schüler.

Von Ostern 1890 bis Ostern 1891.

Klassen der Realschule	Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Gesamtzahl der Schüler	Einheimische	Ortsfremde Inländer	Ausländer (Nichthessen)	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Ausgetreten während des Schuljahres	Bestand am Ende des Schuljahres
I.	17	0	17	5	11	1	15	0	2	2	15
II.	22	0	22	7	14	1	18	1	3	2	20
III.	33	0	33	9	23	1	30	1	2	0	33
IV.	33	0	33	9	24	0	32	0	1	1	32
V.	37	1	38	13	24	1	34	1	3	1	37
VI.	27	3	30	10	17	3	23	3	4	0	30
Realschule	169	4	173	53	113	7	152	6	15	6	167
Vorschule	29	1	30	25	5	0	25	2	3	1	29
Gesamtzahl der Schüler	198	5	203	78	118	7	177	8	18	7	196

3. Nachricht über die von der Anstalt abgegangenen Schüler.

a) Abiturienten zu Ostern 1890.

Namen der Schüler	Künftig. Beruf	Bemerkungen
1. Bechtold, Georg	Postfach.	
2. Berres, Gustav		Realgymnasium.
3. Brand, Heinrich	Kaufmann.	
4. Flath, Fritz	Landwirt.	
5. Flörsheimer, Meyer	Kaufmann.	
6. Franz, Ernst	Buchdrucker.	
7. Glenz, Georg	Kaufmann.	
8. Hayn, Heinrich	Kaufmann.	
9. Heß, Ferdinand	Techniker.	
10. Kredel, Adam	Geometer.	
11. Kumpf, Wilhelm	Bahndienst.	
12. Müller, Georg	Landwirt.	
13. Oppenheimer, Julius	Kaufmann.	
14. Prieur, Karl	Electrotechniker.	
15. Rein, Joseph	Maschinenfach.	
16. Rexroth, Richard	Gewerbe.	
17. Schäfer, Georg		Lehrerseminar Friedberg.
18. Schäfer, Wilhelm		Lehrerseminar Friedberg.
19. Weimar, Ernst	Gewerbe.	
20. Weis, Karl	Kaufmann.	
21. Wolf, Wilhelm	Kaufmann.	

b) Zu Ostern und im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Namen der Schüler	Klasse	Bemerkungen
1. Will, Karl	III	am 4. März ausgetreten. Seminar Friedberg.
2. Freytag, Oskar	III	Ostern 1890 ausgetreten, durch Wegzug der Eltern.
3. Freytag, Paul	V	
4. Freytag, Eugen	VIIb	
5. Freytag, Max	VIIb	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen der Schüler	Klasse	Bemerkungen
6. v. Süßkind, Dietrich	VI	durch Wegzug der Angehörigen.
7. Neu, Adolf	III	Ostern 1890 ausgetreten.
8. Gieß, Ludwig	II	do. durch Wegzug der Eltern.
9. Marguth, Fritz	V	do. Gymnasium Darmstadt.
10. Muth, Alfred	IV	do. wird Küfer und Bierbrauer.
11. Hofmann, Peter	IV	do.
12. Oppenheimer, Joseph	III	do.
13. Eidenmüller, Wilhelm	IV	do.
14. Muth, Gustav	III	do.
15. Marx, Julius	V	do.
16. Schneider, Theodor	III	do.
17. Schneider, Emil	VI	do.
18. Weimar, Gustav	III	do.
19. Breimer, Ernst	III	do.
20. Barth, Peter	II	29. Mai ausgetreten, Präparandenanstalt Lindenfels.
21. Klein, Georg	IV	29. „ „ wird Schreiner.
22. Kritzler, Ernst	I	31. Juli ausg. Realgymn. Darmstadt. (Versetz. der Eltern.)
23. Michel, Gustav	V	15. September ausgetreten. Rettungshaus Hähnlein.
24. Werner, Friedrich	I	25. „ „
25. Schupp, Ludwig	VIIa	27. „ „
26. v. Brandis, Georg	II	18. December „ Seemannsschule Hamburg.

IV. Geschichte der Anstalt.

Gleich bei Beginn des neuen Schuljahres erkrankte Reallehrer Sturmfels und mußte seinen Dienst einstellen. Seine Unterrichtsstunden wurden einstweilen teilweise von den anderen Lehrern besorgt. Da seine Genesung sich jedoch verzögerte, wurde durch Verfügung vom 6. Mai 1890 der Real- und Gymnasialamts-Accessist Dr. Siebert zur Vertretung bestellt. Dieser trat am 9. Mai seinen Dienst an der Realschule an und gab über seinen Lebens- und Bildungsgang, sowie seine seitherige Verwendung nachfolgende Mitteilung zu den Acten:

Gustav Siebert, geb. am 4. April 1860 zu Nieder-Ohmen, Sohn des Herrn Pastors Hermann Siebert, absolvierte das Realgymnasium zu Gießen, studierte zu Marburg, Heidelberg und Straßburg neuere Sprachen und Germanistik, machte sein Probejahr am Prorealgymnasium zu Durlach und wirkte dann an verschiedenen Privatlehranstalten zu Berlin und Homburg, sodann von Ostern 1889 bis dahin 1890 als Volontär an der Realschule zu Darmstadt.

Herr Oberschulrat Soldan besuchte unsere Anstalt Freitag den 23. Mai und nahm an mehreren Unterrichtsstunden im Laufe des Vormittags teil.

Dienstag den 10. Juni machten wir unseren großen Sommerausflug. Die Vorschule und die Klassen VI und V der Realschule besuchten den Otzberg unter Führung des Director Becker und der Lehrer Hilß, Weis und Kaffenberger. Die Mittelklassen IV und III gingen unter Führung der Reallehrer Kleinen und Dr. Siebert über den Katzenbuckel nach Zwingenberg und Eberbach. Die Oberklassen II und I endlich machten einen zweitägigen Ausflug nach dem Niederwalddenkmal.

Durch Allerhöchstes Decret vom 12. Juli geruhte Se. Königl. Hoheit der Großherzog den Director der Realschule Wilhelm Becker auf sein Nachsuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit Treue und Eifer geleisteten Dienste mit Wirkung vom 1. October an in den Ruhestand zu versetzen.

An demselben Tage verlieh Se. Königl. Hoheit Allergnädigst dem Director an der Realschule Wilhelm Becker die Krone zum Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog ernannte am 26. Juli durch Allerhöchstes Decret den Lehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Worms Dr. Friedrich Quentell zum Director an der Realschule zu Michelstadt mit Wirkung vom 1. October an.

Friedrich Quentell wurde am 26. April 1847 in Worms geboren, absolvierte Ostern 1866 das Gymnasium seiner Vaterstadt und besuchte die Universitäten Heidelberg, Bonn und Gießen. Nach eineinhalbjährigem Acceß an der Realschule zu Mainz wurde er durch Allerhöchstes Decret Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs zum Lehrer an dieser Anstalt und im December 1874 zum Lehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Worms ernannt.

Reallehrer Kleinen wurde vom 27. Juli ab zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung einberufen. Großherzogliches Ministerium des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten, ernannte zum Vertreter desselben den Gymnasial- und Realschulamts-Accessist Roth von Mainz. Derselbe wurde am 9. August in seinen Dienst an der Realschule eingewiesen. Derselbe giebt über seinen Lebens- und Bildungsgang nachfolgende Mitteilungen:

Heinrich Roth, geboren am 1. Mai 1866 zu Babenhausen, Sohn des Herrn Landwirts Balthasar Roth daselbst, absolvierte das Realgymnasium zu Offenbach 1884, studierte 1884—1888 zu Gießen Mathematik, Physik und Chemie, machte seinen Acceß zu Gießen und war Mitglied des pädagogischen Seminars daselbst, wurde dann am Realgymnasium zu Mainz verwendet bis zu seinen Eintritt an der hiesigen Realschule.

Der Nachmittagsunterricht fiel an folgenden Tagen der Hitze wegen aus: Montag den 18. und Dienstag den 19. August.

Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise Dienstag den 2. September gefeiert.

Da Reallehrer Kleinen aus seiner militärischen Übung schon am 6. September entlassen wurde, so konnte derselbe schon am 9. September wieder in seinen Dienst an der Realschule eintreten. An demselben Tage wurde sein Stellvertreter aus dem Dienst an der Realschule entlassen.

Der Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Ludwig VI. wurde öffentlich im Beisein von Eltern und Angehörigen unserer Schüler gefeiert.

Am 25. September fand zu Ehren des scheidenden Herrn Wilhelm Becker eine Festfeier zur Erinnerung an seine 25jährige Wirksamkeit als Director der hiesigen Realschule im Hotel Friedrich statt. Die zahlreiche Betheiligung an diesem Feste war ein deutlicher Beweis der Liebe und Verehrung, die sich Herr Director Becker während seiner langjährigen Amtsführung bei der ganzen Bevölkerung, besonders aber bei seinen Schülern und Collegen erworben hatte. Mit dem wärmsten Danke für die aufopfernde Pflichttreue, für die zahlreichen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche der Herr Jubilar während seiner erfolgreichen Thätigkeit an der Anstalt den Collegen entgegenbrachte, sprechen wir den Wunsch aus, daß er noch recht lange in ungetrübter Gesundheit die wohlverdiente Ruhe genießen möge. Seine zahlreichen hiesigen Bekannte inner- und außerhalb der Schule werden stets gerne sich des würdigen Herrn erinnern, der den Eltern ein liebenswürdiger Berater, Lehrern und Schülern immer ein treuer Freund gewesen ist.

Am 26. September überreichten die Schüler der Realschule ihrem scheidenden Director unter Ansprache eines Schülers der I. Klasse ein sehr geschmackvolles Gedenkblatt, auf welchem die Schüler der 6 Realschulklassen und der Vorschulklassen mit ihren Ordinarien in wohlgelungenen Photographien zusammengestellt waren. Das Lehrercolleg hatte ein sehr sinniges Andenken anfertigen lassen; ein Album in künstlerischer Ausführung mit zwei Radierungen auf Elfenbein, auf der Vorderseite darstellend das hiesige Rathaus, auf der Rückseite das Realschulgebäude. Das Album enthielt die wohlgelungenen Photographien der Lehrer.

Sowohl bei der Festfeier als auch bei der Überreichung dieser Andenken versäumte der Gefeierte nicht, seinen herzlichen Dank für diese Beweise der Liebe und Anerkennung auszusprechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Samstag den 27. September, vormittags 10 Uhr fand die feierliche Einführung des neuernannten Directors Dr. Quentell statt. Zu der Feier waren die erlauchten Herrschaften von Erbach-Fürstenau und Erbach-Erbach, Herr Kreisrat Dr. Breidert, Herr Schulinspector Rückert, Herr Oberlehrer Berres, Herr Oberpfarrer Wagner als Vorstand des Kirchenvorstandes, Herr Pfarrer Hennig, Herr Lehrer Gottschall und der Vertreter des Bürgermeisters, Herr Beigeordneter Osterheld, sowie der gesamte Gemeinderat und das Lehrercolleg der Realschule geladen. Bei dieser Schulfeier hielt Herr Director Becker folgende Abschiedsrede:

Hochgeehrte Anwesende!

Liebe Schüler!

Mit dem Herrn fang Alles an! Kindlich sollst du ihm vertrauen, nicht auf eigne Kraft nur bauen; Demuth schützt vor stolzem Wahn.

Mit dem Herrn fang Alles an! Die sich ihn zum Führer wählen, können nie das Ziel verfehlen, sie nur gehn auf sichrer Bahn.

Mit dem Herrn fang Alles an! Mut wird dir dein Helfer senden, froh wirst du dein Werk vollenden, denn es ist in Gott gethan.

Mit solchen Gedanken und Gefühlen trat ich vor nunmehr 25 Jahren das verantwortliche Amt eines Directors und Lehrers an der hiesigen Schule an. Der Herr segnete meine schwachen Kräfte, ihm sei allein die Ehre!

Mit solchen Gedanken und Gefühlen will ich auch heute mein Amt wieder niederlegen in dem kindlichen Vertrauen, daß der Herr es auch fernerhin segnen werde, ihm sei allein die Ehre!

Den Menschen aber, die das Werk fördern halfen, gebührt mein tiegefühltester, ehrerbietigster Dank. Durch die Gnade Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Ludwig III. an diese Stelle gestellt, wurde ich durch ihn, sowie durch seinen hohen Nachfolger Ludwig IV durch mannigfache Erweisungen von Huld und Fürsorge beglückt, von der höchsten Schulbehörde sah ich das Werk der Jugendbildung und Erziehung unter den mannigfaltigsten Entwicklungen gedeihen und fortschreiten, von den zu der Schule in Beziehung stehenden öffentlichen Behörden sah ich mich unterstützt, von hohen Gönnern und Freunden vielfach gehoben, von treuen Lehrern und Mitarbeitern in thätiger und umsichtiger Weise gefördert, von einem verständigen Publikum in meinem Thun und Lassen wohlwollend beurteilt. Für alle diese Beweise der Förderung sei heute der tiefgefühlteste Dank dargebracht.

Heute soll ich nun Abschied nehmen von dieser Schule, an welcher ich vor 35 Jahren meinen Acceß gemacht habe, an welcher ich nunmehr 25 Jahre als Lehrer und Director wirke, ich soll Abschied nehmen von Ihnen, hochgeehrte und liebe Herrn Collegen, die Sie mir bis dahin so treu und fleißig zur Seite gestanden haben an dem Werk der Jugendbildung und Erziehung, ich soll Abschied nehmen von euch, liebe Schüler, die letzten für mich, in der langen Reihe von Schülern dieser Anstalt während meiner langjährigen Wirksamkeit. Gar vieles hätte ich bei diesem Abschiede nach diesen drei verschiedenen Richtungen noch zu sagen. Ich fasse alles kurz in folgende Worte zusammen:

Möge diese Anstalt, die mir so sehr am Herzen liegt, auch fernerhin blühen und gedeihen, möge sie wie seither unter ihren Schwesteranstalten des Landes eine würdige Stelle einnehmen, möge sie in einer neuen Zeit all die neuen und weiteren Ziele erreichen, die eine fortschreitende Entwicklung dem höheren Schulwesen steckt.

Mögen Sie, hochgeehrte Herrn Collegen, auch fernerhin ihre höchste geistige und sittliche Aufgabe in dem Wachsen und Blühen dieser Anstalt finden, mögen Sie auch fernerhin ihre besten Kräfte einsetzen, um die Ihnen anvertraute Jugend zu höherer Bildung und Sitte zu erziehen!

Möget ihr, liebe Schüler, auch fernerhin durch Fleiß und Anstrengung, vor allem aber durch musterhaftes Betragen der Anstalt und euren Lehrern Ehre und Freude machen. Bedenket, daß alle Aufgaben und Ziele der Schule, jegliche Bestrebung und Anstregung der Lehrer in euren Leistungen und in eurer ganzen Lebensführung zu Tag treten müssen. Nach euch, nach euren Leistungen im Leben, nach eurem Thun und Lassen in eurem Berufe, wird man im großen Ganzen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eure Schule und eure Lehrer beurteilen. Darum sorget, daß ihr auch fernerhin unserer Schule Ehre macht.

Neue Entwicklungen bereiten sich nun für die Schule vor in einer Zeit, in welcher auf allen Gebieten ein rastloses Drängen nach vorwärts sich kund gibt. Wenn ich auch diesen neuen Entwicklungen mit dem größten Interesse folge, so mahnt mich doch vorgerücktes Alter dieses Eingreifen jüngeren Kräften zu überlassen. Ich thue dies nun in dem zuversichtlichen Vertrauen, daß mein Herr Dienstnachfolger diese Schule neuen und schönen Zielen zuführen werde. Wenn auch die Hauptaufgabe im großen Ganzen dieselbe bleibt, da sie in der harmon. Entwicklung der leiblichen, geistigen und sittlich-religiösen Entwicklung des Kindes, des werdenden Menschen besteht, so ändern sich doch vielfach die Wege und neue Ziele werden durch veränderte Forderungen der Zeit gesteckt werden. Mehr als je wird es sich heutzutage darum handeln, den ganzen Menschen zu erfassen, seinen Charakter auf der Grundlage christlich-religiöser Entwicklung zu bilden, damit er den großen Verirrungen der Zeit, den sittlich-religiösen und socialen Schäden erfolgreich begegnen könne. Mehr als je gilt es, die Schule zu einer Erziehungsanstalt zu machen, die Lehrstoffe weise zu beschränken, die geistigen Forderungen nicht zu hoch zu spannen, und dafür mehr sittliche That und Gesinnung zu verlangen, damit sie nicht einseitige Verstandescultur, sondern allseitige Menschen- und Herzensbildung erziele. Mit dem größten Vertrauen lege ich dieses Werk in Ihre Hände, Sie werden es den Zeitverhältnissen entsprechend weiter führen, mit dem Herrn beginnend, werden auch Sie seinen Segen verspüren. Der Herr möge auch fernerhin diese Anstalt gedeihen lassen, zum Heile unseres weiteren und engeren Vaterlandes, zum Heile unseres Odenwaldes und unserer Stadt. Das walte Gott! Amen!

Zur Feier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen v. Moltke fand am 26. October eine Schulfeier statt.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde die Schule ausgesetzt.

Im Laufe des Schuljahres erhielten wir folgende Geschenke, für welche wir unseren wärmsten Dank hiermit aussprechen:

1. Von Großherzoglichem Ministerium des Innern und der Justiz, Abteilung für Schulangelegenheiten:
   Die Jahresberichte der Realgymnasien zu München, Augsburg, Nürnberg und Würzburg.
2. Von Großherzoglicher Centralstelle für die Landesstatistik:
   Mitteilungen der Großherzoglichen Centralstelle für die Landesstatistik. Jahrgang 1890.
3. Von Herrn Realschuldirector W. Becker:
   45 Bücher mathematischen, sprachlichen und historischen Inhalts.
4. Von der Winter'schen Universitätsbibliothek in Heidelberg:
   James Connor, Manuel de conversation.
5. Von einem früheren Realschüler, Herrn J. Joseph in Pforzheim:
   Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha, „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit." 3 Bände.
6. Von Herrn J. Wolff in Groß-Gerau:
   Höllenbreughel als Erzieher, 6. Auflage.
7. Von der Verlagsbuchhandlung Karl Habel in Berlin:
   Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik, 2 Teile.
8. Von Herrn Kaufmann Fröhlich in London:
   Ein Grünstein aus Neu-Seeland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Von der Verlagsbuchhandlung G. W. F. Müller in Berlin:
Danes, Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte.

10. Von dem landwirtschaftlichen Verein Rheinhessen:
Eine Tafel, darstellend die Naturgeschichte der Reblaus.

11. Von der Verlagsbuchhandlung H. Schmidt und C. Günther in Leipzig:
Frank, Pflanzentabellen.

12. Von Herrn Buchbinder Lachmann in Michelstadt:
Das Gehäuse einer griechischen Landschildkröte.

13. Von Herrn Tierarzt Olt in Ober-Ramstadt:
1 Präparat der Sehnen und Bänder des Rehfußes, 1 Wiederkäuermagen, 1 Marderschädel, 1 Haarballen aus dem Magen eines Rindes, 1 Hasenschädel.

14. Von der Verlagsbuchhandlung Bodo Bacmeister in Erfurt:
Arendt, Lehrbuch der englischen Sprache, I. Teil.

V. Öffentliche Prüfung und Schlußfeier

in der Turnhalle der Realschule.

Montag, den 16. März,

vormittags von 10—12,

Prüfung der Vorschule.

nachmittags 2—4½

Turnprüfung.

2 —2½.	Klasse IV	Herr Hilß.
2½—3.	Klasse III	Herr Weis.
3 —3½.	Klasse VI und V	Herr Kaffenberger.
3½—4.	Klasse I und II	Herr Weis.

Dienstag, den 17. März,

Prüfung der Realschule

vormittags

Gesang, Gebet.

8 — 8½.	Klasse III	Evangel. Religion	Herr Stadtpf. Marguth.
8½— 9.	Klasse III	Deutsch	Herr Heußlein.
9 — 9½.	Klasse I	Französisch	Herr Falkenhagen.
9½—10.	Klasse I	Geographie	der Director.
10 —10½.	Klasse II	Algebra	Herr Kleinen.
10½—11.	Klasse II	Englisch	Herr Dr. Siebert.
11 —11½.	Klasse IV	Geschichte	Herr Dr. Reutzel.
11½—12.	Klasse IV	Geometrie	Herr Kleinen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nachmittags

2 —2½.	Klasse V	Französisch	Herr Falkenhagen.
2½—3.	Klasse V	Rechnen	Herr Weis.
3 —3½.	Klasse VI	Naturgeschichte	Herr Hilß.
3½—4.	Klasse VI	Deutsch	Herr Weis.

Anmerkung: Die schriftlichen Arbeiten aus allen Lehrgegenständen sind während der Prüfungen im Prüfungssaale zur gefälligen Ansicht aufgelegt.

Die Arbeiten im Freihandzeichnen, geometrischen Zeichnen und der darstellenden Geometrie sind im Hörsaal für Physik und Chemie ausgestellt.

Mittwoch, den 18. März,

vormittags 10 Uhr,

Schlußfeier.

1. Gesang: Der Tag des Herrn von Zwyssig.
2. Graf Ernst von Mansfeld, nach dem Unterricht in der Geschichte bearbeitet und vorgetragen von Wilhelm Horn aus Rehbach.
3. Deutscher Rat von Reinick, vorgetragen von Georg Becker aus Erbach.
4. Child Harold's Adieu to England by Lord Byron, vorgetragen von Berthold Meyer aus Michelstadt und Arno Goldschmidt aus Frankfurt a. M.
5. Der Postillon, von Lenau, vorgetragen von Eduard Beysel aus Beerfelden.
6. The voices of Spring by Mary Howitt, vorgetragen von Ludwig Konrad aus Elsbach.
7. Gesang: Frühlingslied von Mendelssohn.
8. Le rat de ville et le rat de champs par La Fontaine, vorgetragen von Rudolf Weyprecht aus Michelstadt.
9. Des Bauernknaben Beschreibung der Stadt, von Castelli, vorgetragen von Oskar Rudolph aus Michelstadt.
10. La joie fait peur par Girardin Sc. VI.:
    Noel . . . Georg Häusel aus Michelstadt.
    Blanche . . Heinrich Arzt aus Michelstadt.
11. Der Star von Segringen von Hebel, vorgetragen von Joh. Brunner aus Stockheim.
12. Gesang: Abschiedslied von der Heimat, Volksweise.
13. Zeus und das Pferd von Lessing, vorgetragen von Siegmund Morgenthau von Höchst.
14. Legende vom Hufeisen von Göthe, vorgetragen von Phil. Keil aus Michelstadt.
15. Egmont von Göthe, Akt II, Sc. 3:
    Egmont . . . Karl Hamm aus Mainz.
    Oranien . . . Friedrich Joseph aus Zell.
16. Gesang: Das treue deutsche Herz von Otto.
17. Schlußrede des Directors.
18. Gesang: Vaterlandslied von Liebe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Großherzogliche Realschule und in die mit derselben verbundene Vorschule.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Großherzogliche Realschule und in die Vorschule für das neue Schuljahr beliebe man **Montag den 6. April**, vormittags von 8 Uhr an, bei der Direction im Lokale der Realschule zu machen. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet an dem genannten Tage nachmittags 2 Uhr statt.

Jeder Schüler hat bei seinem Eintritt ein Entlassungszeugnis aus der früher besuchten Schule, den Geburtsschein, die Bescheinigung der ersten Impfung, und, wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, die Bescheinigung der ersten und zweiten Impfung vorzulegen.

Der Regel nach nehmen die Großherzoglich Hessischen Realschulen in die unterste Klasse Knaben auf, welche das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum nächsten 30. September das zehnte Lebensjahr vollenden.

Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

a. Fähigkeit, deutsche und lateinische Schrift schreiben und mit richtiger Betonung lesen zu können;
b. ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der gewöhnlichen Sprache des täglichen Lebens vorkommenden deutschen Wörter:
c. Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, sowie des einfachen Satzes;
d. Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen.

Montag, den 6. April, vormittags 10 Uhr, erfolgt die feierliche Eröffnung des neuen Schuljahres.

Die Aufnahme neuer Schüler in die mit der Realschule verbundene **Vorschule** findet in der Regel nur im Frühjahre statt und setzt als Bedingung voraus, daß die neu eintretenden Knaben bis zum 30. September das 6. Lebensjahr zurücklegen.

Das Reifezeugnis der Realschule gibt außer andern auch die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste. Zur sicheren Erreichung dieser Ziele ist es jedoch ratsam, daß die Schüler in die mit der Realschule verbundene Vorschule, oder doch in die unterste Klasse der Realschule eintreten und alle Klassen derselben durchlaufen.

Großherzogliche Direction der Realschule.

Dr. Quentell.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Bel

über Zeit und Bedingungen de che Realschule
und in die mit

Anmeldungen zur Aufnah d in die Vorschule für das neue Schuljahr beliebe man **Mo** Uhr an, bei der Direction im Lokale der Realschule zu ntretenden Schüler findet an dem genannten Tage nachmit

Jeder Schüler hat bei seinem r früher besuchten Schule, den Geburtsschein, die Bescheinigu as 12. Lebensjahr überschritten hat, die Bescheinigung der er

Der Regel nach nehmen die Gr die unterste Klasse Knaben auf, welche das zehnte Lebensjah blicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgeno 30. September das zehnte Lebensjahr vollenden.

Bei der Eintrittsprüfung sind fo

a. Fähigkeit, deutsche und lateini Betonung lesen zu können;
b. ziemliche Sicherheit in der Re rache des täglichen Lebens vorkommenden deutsche
c. Kenntnis der Begriffswörter, i s einfachen Satzes;
d. Kenntnis der 4 Grundrechnun ganzen Zahlen.

Montag, den 6. April, vormit öffnung des neuen Schuljahres.

Die Aufnahme neuer Schü ndene **Vorschule** findet in der Regel nur im Frühjahre sta die neu eintreten- den Knaben bis zum 30. September das

Das Reifezeugnis der Realschule ung zum ein- jährig-freiwilligen Militärdien Ziele ist es jedoch ratsam, daß die Schüler in die mit der ch in die unterste Klasse der Realschule eintreten und alle

Großhe alschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf